



# HERBARTGYMNASIUM

OLDENBURG

---

## Schulprogramm 2023/24

---

### **Herbartgymnasium**

Adresse: Herbartstr. 4  
26122 Oldenburg  
Telefon: 0441-40836-0  
Fax: 0441-40836-20  
Homepage: [www.herbartgymnasium.de](http://www.herbartgymnasium.de)  
Email: [sekretariat@herbartgymnasium.de](mailto:sekretariat@herbartgymnasium.de)  
Schulleiterin: Annika Neesen  
Stellvertreter: Jürgen Reents

Stand: 05. Oktober 2023

## 1. Situationsbeschreibung

*Mögliche Abschlüsse: Erweiterter Sekundarabschluss I, schulischer Teil der Fachhochschulreife, Abitur*

Das Herbartgymnasium blickt auf eine über 175jährige Tradition zurück. Es ist eines der drei staatlichen Oldenburger Innenstadtgymnasien. Die Schule trug, entsprechend ihrer jeweiligen Ausformung, verschiedene Namen: Städtische Höhere Bürgerschule, Staatliche Oberrealschule, Staatliche Oberschule, Hindenburgschule (1938 - 1988) und Herbartgymnasium (seit 01.08.1988). In diesen Namen spiegeln sich schulische wie politische Entwicklungen, die zeigen, wie sehr das Herbartgymnasium ein Abbild der jeweiligen Gesellschaft war und immer noch ist.

Unsere Schule, die augenblicklich von **1046 Schülerinnen und Schülern** besucht wird, verfügt über zwei Standorte. Die Jahrgänge 5 bis 7 und 11 bis 13 werden an der Herbartstraße unterrichtet. Unsere Außenstelle an der Hauptstraße beherbergt die Jahrgänge 8 bis 10.

Das Herbartgymnasium, das eine zertifizierte MINT EC- und Europaschule ist, bietet ein breites Bildungsspektrum an und ist in allen Fachbereichen, aber auch durch vielfältiges inner- und außerschulisches Engagement, eine sehr aktive Schule. Zu unserem besonderen Profil gehören der bilinguale Zweig (Englisch), die Fächer Japanisch (3. Fremdsprache) und Latein, Französisch und Spanisch als 2. Fremdsprache, das Fach Wirtschaftslehre, die Bläserklassen, die In-Tech-Klassen, die Profilklassen Wirtschaftslehre/Wirtschaftsethik, die Gesangsklassen und das Fach Darstellendes Spiel, die schuleigene Diffusionsnebelkammer, die Kunst- und Forscherwerkstätten sowie ein breites Angebot an Arbeitsgemeinschaften und internationalen Kontakten. Wir sind dem Ziel verpflichtet, ein friedvolles und respektvolles Miteinander in einer globalisierten und nachhaltigen Welt durch interkulturelle Bildung und Begegnung zu unterstützen. Dem europäischen Gedanken geben wir gebührenden Raum.

## 2. Leitbild des Herbartgymnasiums

*„Findet aber in gesunder Weise ein erziehender Unterricht statt, so wird dadurch allmählich in der Seele des Schülers ein vielseitiges, tiefes Interesse geschaffen, welches ihn weit über das bloße Aneignen von Kenntnissen hinaus zur Selbsttätigkeit anregt und die feste Grundlage jeder wahren wissenschaftlichen Bildung ausmacht.“ (J.F. Herbart)*

**Aus diesem Grundsatz unseres Namensgebers leiten wir unsere pädagogische Grundorientierung ab:**

- Nur die Einheit von Lehre und Erziehung fördert den ganzen Menschen!
- Wir bekennen uns zu einem vielseitigen, breit gefächerten Angebot in unserer Schule und damit zu der Gleichwertigkeit der Bereiche Sprachen/Fremdsprachen, Mathematik/Naturwissenschaften, Kunst/Musik/Theater, Gesellschaftswissenschaften und Sport.
- Herbarts Verständnis von Erziehung zur „Selbsttätigkeit“ bedeutet für uns unter heutigen Bedingungen Erziehung zum eigenverantwortlichen und selbst organisierten Lernen.

**Unsere primären Erziehungsziele sind:**

- Wertschätzung sozialer Regeln und demokratischer Werte
- Toleranz und Fairness im Umgang
- kritisches Denken und Zivilcourage
- gesunde Lebensführung
- interkulturelle Kompetenz (besonders auch Förderung des Europagedankens)
- ein ressourcenschonendes Verhalten

**Um eine gute Schule sein zu können, arbeiten wir für folgende Ziele:**

- gute Kommunikation und Kooperation zwischen allen am Schulleben Beteiligten

- ein angenehmes und angstfreies Lern- und Lehrklima
- die Lern- und Leistungsbereitschaft aller

#### **Im Bemühen um guten Unterricht verpflichten wir uns,**

- den Unterrichtsstoff möglichst lebensnah und anschaulich zu vermitteln.
- die Schüler mit vielfältigen methodischen Kenntnissen vertraut zu machen, um sie auf ein lebenslanges Lernen vorzubereiten.
- Sozialformen (Arbeitsformen) anzuwenden, die die Teamfähigkeit der Schüler fördern.
- „Fördern und Fordern“ miteinander zu verbinden.

#### **Um gute Lehrerinnen und Lehrer zu sein, ist es für uns unverzichtbar,**

- innerhalb der Fachgruppen einen regen fachlichen und pädagogischen Austausch zu führen.
- unseren Unterricht für Kolleginnen und Kollegen und nach außen zu öffnen.
- regelmäßig an Fortbildungen teilzunehmen.

#### **Wir bündeln unser pädagogisches Handeln und unsere gemeinsamen Werte in folgendem Motto:**

**H**altung entwickeln  
**G**emeinschaft erleben  
**O**ffenheit pflegen

Da Schule heute nicht mehr ohne die Integration digitaler Medien denkbar ist, diese aber pädagogisch fundiert sein muss, haben wir ein **Leitbild für digitale Medien am Herbartgymnasium** im Medienbildungskonzept verankert.

### **3. Rück- und Ausblick**

Das Schuljahr 2022/23 stand nicht unter dem Einfluss der Pandemie und das Schulleben in all seinen Facetten konnte wie gewohnt stattfinden. Konzerte, Exkursionen, Klassen- und Studienfahrten, Theateraufführungen, aber auch alle anderen alltäglichen schulischen Prozesse waren nicht mehr von Coronaeinschränkungen betroffen. Sehr profitiert haben wir von dem Aktionsprogramm „Startklar nach Corona“, das uns die Einstellung pädagogischer Mitarbeiter, die Durchführung von Präventionsveranstaltungen und die Anschaffung zahlreicher Materialien zur Stärkung der Schulgemeinschaft ermöglichte.

Weitere Fortschritte konnten im Bereich der **Digitalisierung** erzielt werden. Im Schuljahr 2022/23 wurden nunmehr die Jahrgänge 8 bis 10 mit schülereigenen iPads ausgestattet. Ferner erfolgte die Umstellung auf das digitale Klassenbuch WebUnits auch für die Sekundarstufe II. Die Elternkommunikation wurde digitalisiert und mit Edjufy steht nun ein System zur Verfügung, das analoge Rückmeldungen obsolet macht. Eine ganztägige schulinterne Lehrerfortbildung im April 2023 bot umfassende Fortbildungsangebote im Bereich der Digitalisierung. Ferner ist das schulinterne Mediencurriculum für die Jahrgänge 5-8 beschlossen worden. Nach der erfolgreichen Erstellung von Podcasts im Rahmen der Projektwoche wurde eine Podcast-AG für die Jahrgänge 8 bis 10 verstetigt.

Die Arbeit im Bereich **nachhaltige Entwicklung** wurde kontinuierlich fortgesetzt. Erneut wurde die CO<sub>2</sub>-Bilanz der Schule mit dem Ziel der Treibhausgasreduktion ermittelt und der Zertifizierungsprozess als Umweltschule in Europa begonnen. Zudem wurden Aspekte der Bildung für nachhaltige Entwicklung in die schulinternen Curricula integriert. Fortgesetzt wurde auch die Arbeit im Modellprojekt Zukunftsschule, die auch eine regelmäßige Teilnahme an didaktischen Werkstätten beinhaltet.

Einen weiteren Fokus bildete in diesem Schuljahr die Auseinandersetzung mit **europäischen Themen**. Es wurde ein schulinternes Europacurriculum verabschiedet, ferner erhielt die Schule die Erasmus+ Akkreditierung, mit der fortan die innereuropäische Mobilität von Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften finanziell unterstützt wird. Des Weiteren wurden wir als Europaschule in Niedersachsen ausgezeichnet. Vier Kolleginnen aus Spanien haben die Möglichkeit des Jobshadows an unserer Schule genutzt. Wir sind weiterhin sehr froh darüber, dass wir eine weitere Partnerschule in Marseille zur Durchführung europäischer Projekte gewinnen konnten. Fortan wird es regelmäßige Kontakttreffen mit der Ecolé de Provence geben. Als sehr bereichernd erlebte die Fachgruppe Englisch den sechsmonatigen Aufenthalt einer englischen Fremdsprachenassistentin. Schülerinnen und Schüler des zehnten Jahrgangs hatten die Möglichkeit, an einem bilateralen Austausch mit einer spanischen Schule in der Nähe von Barcelona teilzunehmen. Der zehnte Jahrgang erlebte zudem einen interessanten Besuch der Abgeordneten des EU-Parlamentes Viola von Cramon anlässlich des Europtages. Für die Oberstufe wurde das europäische Theaterstück „Nach Europa“ angeboten, das sich besonders mit dem Thema der Migration auseinandersetzte. Erneut haben Schülerinnen und Schüler erfolgreich das DELF- und DELE-Zertifikat erworben und der Leistungskurs Französisch ging als Landesieger aus dem Onlinewettbewerb Französisch hervor.

Auch über die Grenzen Europas hinaus gab es internationale Begegnungen. So reiste unser Orchester nach Südafrika und wir empfangen Gäste aus den USA und Südafrika. Für die intensive Förderung des Austausches mit Südafrika wurde die Schule als bundesweit eine von acht Schulen in diesem Jahr als PASCH-Schule („Schulen: Partner der Zukunft“) ausgezeichnet.

Die **kulturelle und künstlerische Bildung** bildete einen Arbeitsschwerpunkt des zurückliegenden Jahres. Unsere Schule hat sich erfolgreich für eine Teilnahme am Projekt Schule:Kultur! beworben und wird nun in den nächsten drei Jahren mit dem Kulturbüro der Stadt Oldenburg als Partner die kulturelle Schulentwicklung vorantreiben. Auch darüber hinaus wurde im vergangenen Schuljahr intensiv mit externen Partnern zusammengearbeitet. So erfolgte beispielsweise eine Kooperation mit dem Oldenburger Kunstverein, dem Horst-Janssen-Museum und zahlreichen lokalen Künstlern. Der Fachbereich Kunst eröffnete eine virtuelle Galerie zur öffentlichen Ausstellung von Schülerinnen- und Schülerarbeiten. Mit der Erweiterung der Kunstwerkstatt in Jahrgang sechs gibt es nunmehr auch für einen weiteren Jahrgang eine Begabungsförderung im künstlerischen Bereich. Die Ergebnisse beider Werkstätten sowie der Kunst-AG wurden im Rahmen einer großen Ausstellung präsentiert.

Auch die Fachgruppen Musik und Darstellendes Spiel konnten in diesem Jahr ihr Angebot erweitern bzw. wieder aufnehmen. So machte der Fachbereich Musik ein um die Samba- und Marchingband-AGs erweitertes AG-Angebot und fügte der Reihe der Konzerte jeweils Termine, an denen die jüngeren Ensembles ihr Können präsentieren, hinzu.

Mit dem Musical, dem Oberstufentheater und dem kulturellen Abend des dreizehnten Jahrgangs gab es ein vielfältiges Angebot an Aufführungen für die Schulgemeinschaft.

Auch im Fachbereich **Sport** gab es erfreuliche Entwicklungen. So investierte die Fachgruppe Sport viel Zeit in die Planung weitergehender Angebote. Ab dem Schuljahr 2023/24 wird das Fach Sporttheorie im elften Jahrgang angeboten und im Abitur 2026 kann erstmalig Sport als Prüfungsfach angeboten werden. Ferner bereitete die Fachgruppe Sport das Projekt „Dritte Sportstunde“, das ab dem Schuljahr 2023/24 stattfinden und besonders der Förderung von Kindern mit motorischen Defiziten dienen soll, vor. Der Einsatz von zwei Bundesfreiwilligendienstleistenden im Sport erwies sich als sehr hilfreich für die Schulgemeinschaft und wird auch in den folgenden Schuljahren fortgesetzt werden. Des Weiteren bereicherten zahlreiche sportliche Angebote das Schuljahr. Ein Triathlonprojekt, ein Hallensportfest, Pausensportangebote, mehrere AGs im Bereich Sport, die Teilnahme am Werdercup und die Durchführung eines Spielefests durch die AG HGolympics gaben Anlass zur Bewegung.

Auch im **gesellschaftswissenschaftlichen Bereich** wurden Schülerinnen und Schülern besondere Angebote gemacht. Zwei neunte Klassen besuchten den niedersächsischen Landtag, zahlreiche Klassen besuchten den Oldenburger Stadtrat und der Brite Gerry Hahlo berichtete eindrucksvoll von den Kindertransporten nach Großbritannien, die organisiert wurden, um der Verfolgung durch die



Nationalsozialisten zu entgehen. Für den siebten und achten Jahrgang wurde eine Klima- und Rohstoffexpedition angeboten. Anhand des Abgleichs von alten Satellitenbildern mit Liveaufnahmen konnte eindrucksvoll gezeigt werden, wie sichtbar die Spuren des Klimawandels bereits sind. Erstmals wurde für die Jahrgänge zwölf und dreizehn ein religionsphilosophischer Studientag durchgeführt. In einer Geschichts-AG konnten Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I eigenen Projekten mit regionalem Bezug nachgehen und am Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten teilnehmen. Der Geschichtskurs eA nahm am Workshop „90 Jahre Machtergreifung in Oldenburg“ im Stadt- bzw. Landesarchiv Oldenburg teil. Zahlreiche Lerngruppen besuchten die Ausstellung „In welcher Ordnung wollen wir leben? – Walter Eucken und die soziale Marktwirtschaft“, die im Schlaun Haus zu sehen war.

Weiterhin stärker in den Blick nehmen wir die **Berufsorientierung**. So fanden die AG Profil-AC zur Erstellung eines individuellen Kompetenzprofils, ein Bewerbungstraining und ein Zukunftstag statt. Letzterer vermittelte den Schülerinnen und Schülern des 12. Jahrgangs alltagstaugliches Grundlagenwissen in den Bereichen „Steuern“, „erste eigene Wohnung“, „Krankenkasse“ und „Finanzen“. Ziel des Projekttags war es, ökonomische Bildung zu fördern und die Schülerinnen und Schüler auf den Start ins Erwachsenenleben vorzubereiten.

Da wir neben der Wissensvermittlung auch die Stärkung der Selbstreflexions- und Sozialkompetenz als elementaren Baustein unserer Arbeit ansehen, haben wir uns im vergangenen Schuljahr wiederholt insbesondere dem Bereich der **Prävention** gewidmet. Über zwanzig Kolleginnen und Kollegen konnten im Bereich Lions Quest schulintern fortgebildet werden. Zu den zahlreichen bestehenden Angeboten kam in diesem Schuljahr noch eine durch den Ex-Fussballprofi und trockenen Alkoholiker Uli Borowka gestaltete Präventionsveranstaltung für die Jahrgänge acht bis zehn hinzu. Erstmals angeboten wurde auch ein individuelles Lerncoaching für Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen. Ein Kollege befindet sich derzeit in der Ausbildung zum Schulseelsorger. Ein Elternabend zum Thema „Sucht“, der von zwei Fachärzten für Kinder- und Jugendpsychiatrie gestaltet wurde, ergänzte in diesem Jahr das Präventionsangebot.

Erschüttert und beschäftigt hat unsere Schulgemeinschaft weiterhin der **Krieg in der Ukraine**. Schülerinnen und Schüler aus der Ukraine fanden bei uns eine neue schulische Heimat. Für sie organisierten wir intensive Sprachförderung. Sie schulisch zu begleiten, wird auch Aufgabe im neuen Schuljahr sein. Die Solidarität mit der Ukraine wurde in zahlreichen Spendenaktionen zum Ausdruck gebracht.

Schülerinnen und Schüler des Herbartgymnasiums haben auch im vergangenen Schuljahr wieder an zahlreichen **Schülerwettbewerben** erfolgreich teilgenommen. Hervorragende Ergebnisse wurden in allen Jahrgängen bspw. bei der Mathematikolympiade, dem Bolay-Mathematikwettbewerb, dem Informatik-Biber, dem HEUREKA!- Wettbewerb, der Junior Science Olympiade, dem Bundeswettbewerb Physik, der Biologieolympiade, dem Econo:me-Wettbewerb und „Jugend debattiert“ erreicht. Besonders erfreulich ist das sehr gute Abschneiden beim Robocup, bei dem ein Team auf Europaebene den dritten Platz erreichte.

Auch die **Weiterführung der Baumaßnahmen** an beiden Standorten läuft erfolgreich weiter. Sowohl die Außenstelle als auch das Gebäude der Mensa befinden sich im Prozess der Aufstockung. Das Lehrerzimmer und einige Klassenzimmer wurden saniert.

Für die gute **Unterrichtsqualität** des Herbartgymnasiums sprechen u.a. die Zertifizierung als MINT-EC Schule, zahlreiche Erfolge von Schülerinnen und Schülern des Herbartgymnasiums bei Wettbewerben oder im sozialen Engagement sowie eine große Vielfalt durchgeführter Veranstaltungen. Um nur einige zu nennen:

- Forscherwerkstatt für Schülerinnen und Schüler aus fünf Jahrgängen
- Teilnahme am Wettbewerb „Das ist Chemie!“
- „Tag des offenen Labors“ der Fachschaft Chemie

- Teilnahme am Projekt „Journalismus macht Schule“
- Fahrradkontrolle und ADAC-Radparcours in den Jahrgängen 5 und 8
- Mathetag im Rahmen der Begabungsförderung
- Känguru-Wettbewerb
- Mathe-Camp in Papenburg
- Pulloutworkshops
- Vorlesewettbewerbe
- Adventsaktionen zugunsten des SOS-Kinderdorfes in Ksarnaba, Libanon
- Projekt „Tulpen für Brot“
- Projekt „Zeitung in der Schule“
- Gestaltung des deutsch-französischen Freundschaftstages
- Förderung des interkulturellen Austausches
- Deutscher Meister beim RoboCup, Teilnahme an der EM
- Erfolgreiche Teilnahme beim Planspiel Börse
- Gestaltung eines philosophischen Fensters durch Oberstufenkurse Philosophie auch an der Außenstelle
- Teilnahme am Filmwettbewerb „Ganz schön anders“
- Erster Platz beim bundesweiten Wirtschaftswettbewerb Econo:me
- u.v.m.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass wir einen Großteil der vereinbarten Ziele umgesetzt haben und ergänzend auch weitere, nicht im Schulprogramm 2022/2023 benannte **Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung** durchgeführt haben.

#### 4. Entwicklungsziele für das Schuljahr 2023/2024

Entwicklungsziele	Maßnahmen	Verantwortlich	an	Termin
Verabschiedung der schulinternen Arbeitspläne	kontinuierliche Weiterentwicklung der schulinternen Arbeitspläne	Alle Fachleute und Fachkonferenzen	Steuergruppe/ Schulleitung	15.06.2024
Jährliche Evaluation des Methodenkonzepts und ggf. punktuelle Anpassung	Umsetzung und Reflektion des Methodenkonzeptes	Alle Fachleute und Fachkonferenzen	Steuergruppe/ Frau Leinweber	15.06.2024
Kontinuierliche Schulung des Kriseninterventionsteams	Planung von schulinternen Abläufen im Krisenfall	Schulleitung/ Frau Kazmirek	Steuergruppe/ Gesamtkonferenz	Februar 2024
Sukzessive Umsetzung des Musterraumkonzeptes	Optimierung der Raumnutzung im Kontext des 9-	Frau Neesen	Gesamtkonferenz/ Schulvorstand	15.06.2024

	jährigen gymnasialen Bildungsgangs			
Förderung von Teilkompetenzen für nachhaltige Entwicklung	Fortsetzung der Arbeit mit dem Ziel der Zertifizierung als Fair-Trade-Schule	Herr Schierke	Gesamtkonferenz	15.06.2024
	Verhaltensökonomischer Feldversuch: „Nudge gegen Essensabfälle“	Herr Schierke	Gesamtkonferenz	15.06.2024
	fortgesetzte Teilnahme am Modellprojekt Zukunftsschule	Frau Berghaus/ Herr Bodewein	Gesamtkonferenz	15.06.2024
	Fortsetzung des Zertifizierungsprozesses als Umweltschule in Europa	Frau Witthohn/ Frau Würdemann	Gesamtkonferenz	15.06.2024
	Fortsetzung der Teilnahme am Projekt „Abgedreht“	Frau Witthohn/ Frau Würdemann	Gesamtkonferenz	15.06.2024
Konzeptionelle Fundierung der Medienbildung	Fortschreibung eines Mediencurriculums	Alle Fachobleute und Fachkonferenzen	Gesamtkonferenz	15.06.2024
Fortsetzung der Arbeit im Schularchiv	Strukturierung und Zugänglichmachung des Archivmaterials, Digitalisierung des analogen Materials	Frau Heykaus/ Frau Sinram/ Herr Stenzel	Gesamtkonferenz	15.06.2024
Verbesserung der Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes	Ausbildung von Brandschutzhelfern	Frau Neesen	Gesamtkonferenz	15.06.2024
Digitalisierung / Optimierung von Verwaltungsabläufen	Einführung des digitalen Klassenbuchs „WebUntis“ auch für Schülerinnen und Schüler	Herr Laudien/ Herr Große	Gesamtkonferenz	15.06.2024



Intensivierung der sportlichen Betätigung	Etablierung des Projektes „Dritte Sportstunde“	Frau Jökel/ Herr Reents	Gesamtkonferenz	15.06.2024
	Teilnahme an Jugend trainiert für Olympia (Fußball)	Herr Trüper	Gesamtkonferenz	15.06.2024
Historische Bildung	Vorbereitung des Erinnerungsgangs 2024	Herr Reents und Fachgruppen	Gesamtkonferenz	15.06.2024
	Planung und Durchführung der Projektwoche zum Erinnerungsgang	Kollegium	Gesamtkonferenz	15.06.2024
Erweiterung der außerunterrichtlichen Unterstützungsangebote für Schülerinnen und Schüler	Ausbildung zum Schulseelsorger	Herr Bodewein	Gesamtkonferenz	15.06.2024
Erweiterung der interkulturellen Bildung und der Völkerverständigung	Durchführung von bi- und trinationalen Erasmus+-Projekten	Frau Eiben	Gesamtkonferenz	15.06.2024
	Besuch der Begegnungsstätte des Volksbundes deutsche Kriegsgräberfürsorge im Elsass mit Französischlernenden der 10. Klassen	Herr Zollickhofer/ Frau Brüggmann	Gesamtkonferenz	15.06.2024
Verbesserung der Gesundheitsförderung	Vortrag des Neurowissenschaftlers Prof. Dr. Volker Busch für Schülerinnen und Schüler zur Wirkung der intensiven Handynutzung auf das Gehirn	Herr Rothaupt	Gesamtkonferenz	15.06.2024
	Elternabend zum Thema „Pubertät in Krisenzeiten“	Schulelternrat/ Frau Kazmirek/ Herr Reents	Gesamtkonferenz	15.06.2024



	Etablierung einer Vortragsreihe zu Themen der Gesundheitsförderung	Herr Rothaupt	Gesamtkonferenz	15.06.2024
	Einrichtung und Durchführung einer Resilienz-AG	Frau Sinram	Gesamtkonferenz	15.06.2024
Fortsetzung der Profilierung im MINT-Bereich	Re-Zertifizierung Mint-EC Schule	Herr Trüper	Gesamtkonferenz	15.06.2024
Ausweitung der Begabungsförderung im künstlerischen Bereich	Einführung einer Kunstwerkstatt in Klasse 7	Frau Dr. Hagen/ Frau Logemann	Gesamtkonferenz	15.06.2024
Ausbau und Optimierung des Präventionskonzeptes	Auswertung der Befragung „Schools That Care“ und Berücksichtigung der Erkenntnisse im Präventionskonzept	Schulleitung/ Frau Kazmirek/ Frau Leinweber	Gesamtkonferenz	15.06.2024
	Erweiterung des Präventionsangebots um weitere Angebote zur Suchtprävention	Frau Kazmirek/ Herr Reents	Gesamtkonferenz	15.06.2024
Gewinnung eines reflektierten Umgangs mit KI	Einrichtung und Durchführung einer „KI“-AG	Frau Rolfes	Gesamtkonferenz	15.06.2024
	Entwicklung eines Konzepts zum Umgang mit KI in der Schule	Schulleitung/ Arbeitsgruppe	Gesamtkonferenz	15.06.2024
Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit	Erstellung eines neuen Image-Films	Herr Stenzel	Gesamtkonferenz	15.06.2024
Förderung der ästhetischen und kulturellen Bildung	Umsetzung des Projekts Schule:Kultur! in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro der Stadt Oldenburg	Frau Schaefer/ Herr Harbers	Gesamtkonferenz	15.06.2024



Fortschreibung des Spanischcurriculums	Spanisch als 2. FS in Jahrgang Jg. 11	Herr de Graaff/ Fachgruppe Spanisch	Gesamtkonferenz	15.06.2024
Verstetigung der Evaluationskultur	Anwendung verschiedener Evaluationswerkzeuge im Schulkontext	Frau Buchmann/ Frau Leinweber	Gesamtkonferenz	15.06.2024
Stärkung der Schulgemeinschaft und des sozialen Miteinanders	Verstetigung des Kennlernnachmittags für die neuen 8. Klassen an Außenstelle	Herr Reents/ Frau Leinweber/ Frau Müller	Gesamtkonferenz	15.06.2024
	Einführung eines Sozialtrainings auch in Jg. 8	Frau Müller/ CommUnity-AG	Gesamtkonferenz	15.06.2024
	Gestaltung eines Ballabends für die Schulgemeinschaft	Fachgruppe Musik	Gesamtkonferenz	15.06.2024
	Durchführung eines Talentwettbewerbs	SV/ Herr Niemeier	Gesamtkonferenz	15.06.2024
	Begleitung neuer Schülerinnen und Schüler über das Aufnahmegespräch hinaus	Frau Buchmann	Gesamtkonferenz	15.06.2024
<b>Verbesserung der Unterrichtsqualität</b>	<b>Maßnahmen der Fachkonferenzen zur Qualitätsverbesserung des Unterrichts</b>	<b>Fachobleute</b>	<b>Steuergruppe</b>	<b>Termin</b>
	Deutsch	Frau Dr. Bayerlein	Steuergruppe	15.06.2024
	Englisch	Frau Tausendpfund	Steuergruppe	15.06.2024
	Französisch	Frau Eiben	Steuergruppe	15.06.2024
	Latein	Herr Rothaupt	Steuergruppe	15.06.2024
	Spanisch	Herr de Graaff	Steuergruppe	15.06.2024

	Japanisch	Frau van Lessen	Steuergruppe	15.06.2024
	Musik	Herr Hillebrand	Steuergruppe	15.06.2024
	Kunst	Frau Dr. Hagen	Steuergruppe	15.06.2024
	Darstellendes Spiel	Frau Schaefer	Steuergruppe	15.06.2024
	Politik-Wirtschaft	Herr Schierke	Steuergruppe	15.06.2024
	Geschichte	Herr Mansholt	Steuergruppe	15.06.2024
	Erdkunde	Herr Niemeier	Steuergruppe	15.06.2024
	Religion	Frau Berghaus	Steuergruppe	15.06.2024
	Werte und Normen	Herr Bodewein	Steuergruppe	15.06.2024
	Mathematik	Frau Rolfes	Steuergruppe	15.06.2024
	Physik	Herr Dr. Reichert	Steuergruppe	15.06.2024
	Chemie	Frau Jüchter	Steuergruppe	15.06.2024
	Biologie	Frau Walf (i.V. HerrNeesen)	Steuergruppe	15.06.2024
	Informatik	Herr Große	Steuergruppe	15.06.2024
	Sport	Frau Jökel	Steuergruppe	15.06.2024

## 5. Anhang

*Wie wir unser Leitbild und einige der formulierten Entwicklungsziele bereits umsetzen.*

### „Die Einheit von Lehre und Erziehung fördert den ganzen Menschen!“

Während Herbart die Begriffe *Lehren* und *Erziehen* auf der Basis seiner Privatlehrertätigkeit entwickelt hat, müssen wir „Erziehen“ in der heutigen Schule als einem Ort der Polarisierung aller

gesellschaftlichen Probleme breiter fassen. Das heißt für uns neben dem von Herbart Geforderten Folgendes:

Wir wirken auf ein friedliches Zusammenleben hin, in dem jeder Einzelne mit seinen Stärken, Schwächen und Problemen Wertschätzung erfahren soll. Das Leben von Respekt und Toleranz ist uns ein besonderes Anliegen.

In unserer Schule praktizieren wir eine Kultur des „Hinschauens“, d.h. dass die Lehrerinnen und Lehrer auf die Einhaltung der gesetzten und bekannten sozialen Regeln des schulischen Miteinanders achten und Verstößen gegen selbige konsequent begegnen. Gehandelt wird auf der Basis eines schulinternen Werte- und Erziehungskonsenses.

„Hinschauen“ bedeutet aber auch, auf individuelle Probleme von Schülerinnen und Schülern zu reagieren und Hilfe anzubieten. Hierbei hilft ein schulinternes Sicherheits- und Präventionskonzept, das u.a. die Durchführung von zwei Lions Quest-Tagen pro Schuljahr vorsieht. Überdies sind mehrere Lehrerinnen und Lehrer als Mediatorinnen und Mediatoren und eine große Anzahl von Schülerinnen und Schülern als Streitschlichterinnen und Streitschlichter ausgebildet. Unser Förderkonzept zeigt Hilfsmöglichkeiten bei schulischen Problemen auf.

Einen besonderen Stellenwert hat bei uns die Erziehung zur Verantwortlichkeit, indem Schülerinnen und Schüler an vielen Stellen daran beteiligt sind, den Schulalltag zu organisieren. Dies geschieht in den Bereichen, in denen Schülerinnen und Schüler

- sich im Rahmen der SV engagieren
- den Schulsanitätsdienst betreiben
- sich als Schulsportsassistentinnen und -assistenten engagieren
- sich als iPadbuddies engagieren
- eigene Arbeitsgemeinschaften leiten
- das HGO-TV aktiv gestalten
- die Schülerinnen- und Schülernachhilfe organisieren
- ein Service-Team zur Betreuung der Abiturientinnen und Abiturienten beim mündlichen Abitur zusammenstellen
- als Streitschlichterinnen und Streitschlichter sowie als Medienscouts tätig sind
- an der Pflege des Schulnetzes mitwirken
- an der Pflege des schulinternen Computernetzwerkes im Rahmen einer AG beteiligt sind
- Energiekommissarinnen und Energiekommissare stellen, die die Einhaltung unseres Energiekonzeptes überwachen
- sich bei schulischen Veranstaltungen aller Art einbringen
- sich im Rahmen der OLMUN und HerbartMUN engagieren
- den Klassenreinigungsdienst organisieren
- beim Plogging Müll aus der Umwelt entfernen
- klassenweise für die Schulgebäudereinigung verantwortlich sind.

Erziehung zur Verantwortung und zur Selbstorganisation erfolgt auch durch die sehr engagierte Arbeit im musisch-künstlerischen Bereich der Schule, z.B. in den Bläserklassen, in den Gesangsklassen, im Fach Darstellendes Spiel und den daraus erwachsenden musisch-kulturellen Veranstaltungen wie z.B. Kunstausstellungen, Theater, Musical, Chor & More, Kultureller Abend und Konzerte.

Wir ermöglichen durch unsere internationalen Kontakte und Schulpartnerschaften mit Frankreich, Spanien, USA, Japan, Bulgarien und Südafrika eine Erziehung zu interkultureller Kompetenz. Dies geschieht zudem durch die regelmäßigen Austauschfahrten, E-Mail- und Videokonferenzprojekte und – innerhalb unserer Schule – durch die Integration von Gastschülerinnen und Gastschülern aus unterschiedlichen Teilen der Erde.

Eine Erziehung zum sozialen Engagement ist uns ebenfalls ein großes Anliegen. Die Schule unterhält eine Patenschaft mit einem SOS-Kinderdorf im Libanon. Unsere Schülerinnen und Schüler beteiligen sich regelmäßig am „Sozialen Tag“, unternehmen zahlreiche Spenden-Sammel-Aktionen für den Welt-AIDS-Tag und organisieren jährlich eine Weihnachtspäckchen-Aktion für Rumänien. Dieser Bereich

wird zudem durch die aktiven Patenschaften mit der DKMS und der Gedenkstätte Esterwegen gestärkt.

Im Bewusstsein, dass Erziehen im modernen Sinn nur gelingen kann, wenn wir mit den Eltern intensiv zusammenarbeiten, gehört zu unseren Leitsätzen auch die enge Kooperation mit der Elternschaft.

### **„Wir arbeiten für eine gute Kommunikation und Kooperation zwischen allen am Schulleben Beteiligten“**

Diese Kommunikation gewährleisten wir durch regelmäßige Treffen zwischen der Schulleitung und der Eltern- und Schülervertretung. Letztere trifft sich zwei Mal im Monat mit der Schulleiterin. Bei kurzfristigem Gesprächsbedarf finden weitere Treffen statt.

Es ist es uns wichtig, falls Probleme mit Schülerinnen oder Schülern auftreten, die Eltern sofort durch die zuständigen Fachlehrkräfte sowie durch die Klassenleitungen zu informieren. Hierbei sollen auch die Rückmeldeschreiben im Kontext des Werte- und Erziehungskonsenses beitragen.

Es ist erfreulich, dass der Informationsweg nicht nur einseitig erfolgt, sondern auch die Elternvertretungen ihre Aufgaben sehr engagiert wahrnehmen und uns als Schule über Veränderungen und Probleme einzelner Schülerinnen und Schüler informieren.

Durch pädagogische Dienstbesprechungen und weitere Instrumente, bspw. Klassenleitungsordner, sorgen wir für Kommunikation in den Klassenteams.

### **„Wir bekennen uns zu einem vielseitigen, breit gefächerten Angebot in unserer Schule, also zu der Gleichwertigkeit der Bereiche Fremdsprachen, Mathematik/Naturwissenschaften, Kunst/Musik/Theater, Gesellschaftswissenschaften und Sport.“**

Mit der grundsätzlichen Entscheidung für die Studentafel 1 (Ausnahme: In-Tech-Klasse und Profilklassen Wirtschaftswissenschaften/Wirtschaftsethik: Studentafel 2) gewährleisten wir eine solide Grundlagenbildung der Schülerinnen und Schüler, deren Studierfähigkeit wir nachhaltig entwickeln wollen. Darüber hinaus bleibt den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich in einem vielfältigen Angebot von Arbeitsgemeinschaften vertiefend mit ihren Schwerpunkten auseinanderzusetzen.

**Das Prinzip „Fördern“ und „Fordern“** findet seinen Niederschlag vor allem in den Zusatzangeboten der Schule. Diese umfassen sowohl innerschulischen, kostenlosen, klassischen Förderunterricht für die Jahrgänge 5 bis 7 in Mathematik, Deutsch, Englisch und Schwimmen sowie in Jahrgang 11 für Mathematik, als auch vielfältige Arbeitsgemeinschaften in allen Fachbereichen für jede Begabung und jedes Interesse. Die Verbindungen mit der Ganztagsorganisation und den Maßnahmen im Rahmen der Inklusion bilden einen weiteren Schritt zur Vertiefung dieses Prinzips. Durch die Kooperation mit der Stadtbibliothek wie auch durch den Ausbau des Bereiches *Sprachbildung* und durch die Hinwendung zu gezielter Gesundheitsförderung/Jungenförderung erfährt dieses Prinzip zusätzliche Verstärkung. Besonders wichtige Bausteine unseres Begabtenkonzeptes sind zudem die Forscherwerkstatt und das Angebot, Schülerinnen und Schülern ein Frühstudium zu ermöglichen. Diese Begabungsförderung geschieht in Kooperation mit der Carl-von-Ossietzky-Universität. Seit dem Jahr 2020 stehen Schülerinnen und Schülern im Rahmen des MINT EC-Netzwerks und des Schülerforschungszentrums weitere attraktive Angebote zur inhaltlichen Vertiefung und persönlichen Schwerpunktsetzung im naturwissenschaftlichen Bereich zur Verfügung.